

Walter traten auch Dr. Norbert Rinner und Dagmar Pick nicht mehr zur Wahl an.

### Schlagkräftiges Team geformt

In seinem Rechenschaftsbericht bedankte sich Dr. Armin Walter bei den aktiven Mitgliedern für die Unterstützung bei den Körperschaftswahlen 2022. Besonders hervorzuheben sei die Leistung von Prof. Dr. Dr. Eberhard Fischer-Brandies, der aus den einzelnen Wahllisten die Fraktion „Team Bayern“ geformt habe.

Dieser Einsatz habe sich bei der Konstituierenden Vollversammlung der BLZK mit der Wahl von Dr. Dr. Frank Wohl (Team Bayern) zum Präsidenten und Dr. Barbara Mattner (ZZB) zur Vizepräsidentin ausgezahlt. Daneben wurde Dr. Sascha Faradjli (ZZB) zum stellvertretenden Vorsitzenden der Vollversammlung gewählt. Mit Dr. Brunhilde Drew (Team Oberbayern), Dr. Frank Hummel (ZZB), Dr. Niko Güttler

(Team Oberbayern) und Roman Bernreiter M.Sc., M.Sc. (BZÄB) gehören dem Vorstand der BLZK weitere Neumitglieder aus der Fraktion von Team Bayern an. Immerhin 20 von 45 Delegierten stellt die Fraktion in der Vertreterversammlung der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns, verpasste damit jedoch die Mehrheit.

### Ehrenmitgliedschaft für Dr. Janusz Rat

Zum Ehrenmitglied ernannte Walter Dr. Janusz Rat, Gründungsmitglied von ZZB und ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der KZVB. Er habe sich die Auszeichnung durch seinen „langjährigen und überragenden Einsatz“ für ZZB und den gesamten zahnärztlichen Berufsstand verdient. Der neugewählte Vorsitzende Dr. Frank Hummel dankte auch Dr. Armin Walter für dessen unermüdliche Arbeit als ZZB-Vorsitzender mit einer Ehrenurkunde.

Dr. Janusz Rat wies in seiner Rede auf die politische Bedeutung eines Verbandes wie ZZB hin. Kleine lokale Splittergruppen und Vertreter von Einzelinteressen könnten die berechtigten Forderungen der Zahnärztinnen und Zahnärzte nicht wirksam adressieren und blieben daher auf der politischen Bühne in Berlin wirkungslos. Rat bedauerte in diesem Zusammenhang den Zerfall der Wählerschaft in viele kleine Wahllisten.

Als wichtigste Zukunftsaufgaben des neuen Vorstandes machten die Teilnehmer der Landesversammlung den Honorarverteilungsmaßstab in Bayern und den anhaltenden Personalnotstand in den bayerischen Zahnarztpraxen aus. Ein weiteres Diskussionsthema war der Ausbau der Telematik-Infrastruktur (TI) mit der Einführung der elektronischen Patientenakte.

Redaktion

## Antrittsbesuch

### BLZK-Vorstandsmitglieder beim stv. Ministerpräsidenten und Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger, MdL

Der Präsident der Bayerischen Zahnärztekammer, Dr. Dr. Frank Wohl, traf sich Ende März zusammen mit Vertretern des ZBV Niederbayern mit Hubert Aiwanger, MdL, Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie. Im Gespräch mit dem stellvertretenden Ministerpräsidenten ging es um richtungsweisende Themen wie die unzureichende Honorierungssituation der Zahnärzte durch die seit 35 Jahren andauernde Stagnation des GOZ-Punktwerts, den anhaltenden Fachkräftemangel in den Zahnarztpraxen sowie die Notwendigkeit einer flächendeckenden zahnmedizinischen Versorgung in Bayern. Ein ausführlicher Bericht über den Antrittsbesuch folgt.



Beim Wirtschaftsminister zu Gast (v. l. n. r.): Dr. Alexander Hartmann (Vorstandsmitglied der BLZK und 1. Vorsitzender des ZBV Niederbayern), Susann Enders, MdL (Generalsekretärin der Freien Wähler in Bayern), Hubert Aiwanger, MdL (Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie), Dr. Dr. Frank Wohl (Präsident der BLZK), Roman Bernreiter, M.Sc., M.Sc. (Vorstandsmitglied der BLZK und Beisitzer des ZBV Niederbayern).